



Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Leipzig

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts

Sparkasse Leipzig
Anstalt des öffentlichen Rechts
Humboldtstraße 25
04105 Leipzig
www.sparkasse-leipzig.de

Nichtfinanzieller Bericht 2020

1 Berichtsparemeter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Die Sparkasse Leipzig ist nach dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (§ 289b Abs. 1 und § 289c HGB) zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet. Für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes der Sparkasse Leipzig wurde die Systematik des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung angewendet. Der DNK bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen. Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht umfasst die nachfolgend genannten DNK-Kriterien:



Berichtsaspekt	DNK-Kriterium
Geschäftsmodell	DNK-Allgemeines
Strategie und Prozessmanagement	DNK 1 bis 10
Umweltbelange	DNK 11 bis 13
Arbeitnehmerbelange	DNK 14 bis 16
Achtung von Menschenrechten	DNK 17
Gemeinwesen	DNK 18
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	DNK 19 bis 20

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2020

2 Geschäftsmodell

2.1 Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Leipzig ist eine mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts. Bereits 1826 wurde auf dem Geschäftsgebiet der heutigen Sparkasse Leipzig das Vorgängerinstitut in der Messemetropole Leipzig gegründet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern.

Als ein modernes, regionales Universalkreditinstitut stellen wir den Menschen, Unternehmen, Kommunen und Vereinen in unserem Geschäftsgebiet umfassende Finanzdienstleistungen zur Verfügung. Mit rund 3.096 km² nimmt unser Geschäftsgebiet ca. 17 Prozent der Gebietsfläche des Freistaates Sachsen ein. Es erstreckt sich über die Stadt Leipzig, den Landkreis Nordsachsen und die Teile des Landkreises Leipzig, die dem ehemaligen Gebiet des Landkreises Leipziger Land zum 31.12.1998 entsprechen.

Ein wesentliches Element unseres Geschäftsmodells ist ein flächendeckendes und leistungsfähiges Netz von Filialen. Zum 31. Dezember 2020 betreibt die Sparkasse Leipzig 75 Filialen und 43 Selbstbedienungsstandorte. Ergänzend dazu setzen wir eine fahrbare Geschäftsstelle überwiegend im ländlichen Raum unseres Geschäftsgebietes ein, um mobilitätseingeschränkten Kunden Serviceleistungen anbieten zu können. Darüber hinaus bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein ortsunabhängiges umfangreiches Service- und Beratungsangebot per Telefon, Video, Internet und über die App "Sparkasse" an. Die strukturbedingte besondere Flächenpräsenz und die damit einhergehende Kundennähe sind ein Alleinstellungsmerkmal der Sparkasse.

Als Universalkreditinstitut betreibt die Sparkasse Leipzig alle üblichen Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäfte gemäß § 1 KWG mit privaten Haushalten, Unternehmen -unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstands und Handwerks -, den Kommunen und institutionellen Kunden. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, indem wir Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereithalten und Kleinkredite zu fairen und marktgerechten Konditionen vergeben.

Wir bekennen uns klar zu unserem öffentlichen Auftrag und tragen zum Wohl der Region bei. Für die Sparkasse Leipzig stellt eine Geschäftspolitik, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg ausrichtet als auch das Gemeinwohl fördert, keinen Widerspruch dar. Erwirtschaftete Überschüsse bilden die Voraussetzung dafür, dass wir uns vielfältig in der Region engagieren können. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Sparkasse Leipzig über 550 Projekte, gemeinnützige Vereine, Einrichtungen und Institutionen mit insgesamt 3,1 Mio. Euro gefördert.

Die Sparkasse Leipzig befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Leipzig sowie der Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die jeweilige Verteilung der Anteile an der Sparkasse Leipzig steht im Verhältnis zur Einwohneranzahl der Träger im Geschäftsgebiet. Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Das Institut ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). Der OSV ist als Regionalverband Mitglied im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV).

2.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte die Corona-Krise die Realwirtschaft vor eine der größten Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen als Folge der Pandemie wirkten sich auch auf die finanzielle Substanz privater Haushalte, von Unternehmen und Selbstständigen in unserer Region aus. Die Sparkasse Leipzig war dabei besonders gefordert. Insgesamt haben wir coronabedingte Darlehensanträge, Fördermittel und Bürgschaftsübernahmen in einer Größenordnung



von 133 Mio. Euro bearbeitet. Neben den staatlichen Fördermitteln haben wir Privatkunden und Unternehmen mit Ratenaussetzungen für ihre bereits bestehenden Darlehen unterstützt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie werden sich erst in den folgenden Jahren in vollem Umfang zeigen.

Neben den temporären wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie, ist unser Geschäftsmodell als Sparkasse wesentlich durch die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst. Diese führt zu spürbaren Belastungen im Zinsergebnis. Regulatorische Anforderungen, demografischer und digitaler Wandel sowie sich verändernde Kundeninteressen sind weitere Herausforderungen, denen wir uns derzeit stellen. Um auch künftig ein auskömmliches Ergebnis erzielen zu können, müssen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Kostenseite weiterhin deutliche Anstrengungen unternommen werden. Dazu gehören zum einen ein kostenbewusster und schonender Umgang mit Ressourcen und zum anderen Investitionen in die Zukunft unseres Unternehmens, unter anderem in die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres digitalen Angebotes für unsere Kunden sowie in die zukunftsfähige Gestaltung unseres stationären Vertriebes.

Nicht zuletzt, die Coronapandemie hat die Aufstellung der Sparkasse als Universalbank mit Multikanalangebot bestätigt: Unser Filialnetz und die persönliche Beratung durch die Kundenberaterinnen und -berater wird durch unsere Internetfiliale, mobile Anwendungen und kontaktlose Bezahlverfahren ergänzt. Unser Kunden-Kontakt-Center bietet zusätzlich Service und Beratung per Telefon, Text- und Videochat an. Mit dieser Infrastruktur hat die Sparkasse während der Einschränkungen in der Coronapandemie die finanzwirtschaftliche Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden sowie der Bevölkerung jederzeit sichergestellt.

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen und die Wettbewerbsposition der EU zu stärken, soll eine emissionsärmere, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft in Europa etabliert werden. Diese Transformation wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro für den nachhaltigen Umbau der EU-Wirtschaft. Mit dem "Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums" wurde im März 2018 eine weitreichende europäische Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft angestoßen, die zur Mobilisierung des notwendigen privaten Kapitals beitragen wird. Auch die Bundesregierung hat Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild in den Mittelpunkt gestellt und erwartet ein stärkeres Engagement der Finanzwirtschaft. Deutschland soll ein führender Standort für nachhaltige Finanzwirtschaft werden.

Die Sparkasse Leipzig stellt sich diesen Herausforderungen. Dabei haben wir nicht nur die regulatorischen und politischen Mindestanforderungen im Fokus, sondern wollen uns auch an den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden orientieren. Hier haben wir uns auf den Weg gemacht, um künftig Privat- und Firmenkunden im Hinblick auf Nachhaltigkeit und für einen wirksamen Klimaschutz noch stärker durch geeignete Finanzprodukte zu unterstützen.

Wesentliche Daten per 31.12.2020:

Kennzahlen	Wert
Anzahl Beschäftigte	1.520
Anzahl Auszubildende, BA-Studenten, Trainees	101
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	75
Anzahl SB-Standorte	43
Anzahl fahrbare Filialen	1
Anzahl Privatkunden	550.460
Anzahl Firmenkunden	35.994
Bilanzsumme in EUR	10.754,2 Mio.
Kundenkreditvolumen in EUR	4.863,2 Mio.
Eigenkapital inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken in EUR	706,3 Mio.

3 Nachhaltigkeitsmanagement in der Sparkasse Leipzig

3.1 Nachhaltigkeitsstrategie (DNK 1)

Unser Geschäftsmodell zielt auf die Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Für die Sparkasse Leipzig steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung und ist Anspruch unseres Handelns. Die in der Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie definierten



strategischen Ziele sowie die Umsetzung der dort dargestellten Maßnahmen sollen die Nachhaltigkeit des geschäftspolitischen Handelns der Sparkasse Leipzig sicherstellen. Dementsprechend sind wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit integrale Bestandteile der benannten Strategien.

Wir werden Nachhaltigkeit in unserer Sparkasse entlang der regulatorischen Anforderungen sowie der Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden und weiterer Anspruchsgruppen weiterentwickeln. Dabei gibt uns die "Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften", die wir im Oktober 2020 unterzeichnet haben, einen Orientierungsrahmen für die Ausrichtung unseres Nachhaltigkeits-managements.

Weitere bedeutende Aspekte von Nachhaltigkeit sind in unserem regionalen Geschäftsmodell als Sparkasse verankert. Dazu zählen insbesondere die Achtung der Menschenrechte, die Einhaltung des Nichtdiskriminierungsgebotes, die Beachtung von Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Korruptionsbekämpfung.

Im Jahr 2018 hat die Sparkasse Leipzig folgendes Bekenntnis zum Prinzip der Nachhaltigkeit verabschiedet und seitdem auf der Homepage veröffentlicht: "Die Sparkasse Leipzig bekennt sich aus ihrem öffentlichen Auftrag und aus ihrer unternehmerischen Verantwortung heraus zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Seit unserer Gründung im Jahr 1826 verfolgen wir eine langfristig orientierte, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Diese ist sowohl auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet als auch auf die Förderung des Gemeinwohls. Unsere erwirtschafteten Überschüsse bilden die Voraussetzung dafür, dass wir uns vielseitig in der Region engagieren können. Mit unserer geschäftspolitischen Ausrichtung, unseren Produkten und Initiativen sowie als Arbeitgeber sind wir Impulsgeber für eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in unserer Region. Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung von Wohlstand und Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet."

Ihre Nachhaltigkeitsleistung erbringt die Sparkasse Leipzig in den Feldern Unternehmensführung, Betrieb, Produkte, Personalmanagement und gesellschaftliches Engagement. Auf Grundlage unseres Bekenntnisses zur Nachhaltigkeit werden strategische Aspekte in diesen Belangen zentral entschieden und umgesetzt. Weitere einzelne Maßnahmen werden dezentral und im Ermessen der Unternehmensbereichsleiter bearbeitet und umgesetzt.

3.2 Wesentlichkeit (DNK 2)

Die nachhaltige Entwicklung der Region ist wesentlich für den zukünftigen Erfolg der Sparkasse Leipzig. Unser Ziel ist die Festigung der Marktführerschaft durch eine hohe Marktorientierung und Qualität sowie durch die Förderung der Region als Partner vor Ort. Dafür investieren wir in die Zukunft unseres Unternehmens. Hierzu gehören unter anderem Investitionen in die Weiterentwicklung und den Ausbau unseres digitalen Angebotes für unsere Kunden sowie in die zukunftsfähige Gestaltung unseres stationären Vertriebes.

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur wurden in 2020 erneut potenzielle Exposures mit klimaschädigendem Geschäftsmodell/Verhalten analysiert. Perspektivisch ist eine weiterführende systematische Analyse möglicher Nachhaltigkeitsrisiken, die aus dem Geschäftsmodell der Sparkasse resultieren können, geplant. Dabei stellen Nachhaltigkeitsrisiken keine eigenständige Risikoart dar, sondern schlagen sich in den Risikoarten Adressen-, Marktpreis-, Liquiditätsrisiko und operationelles Risiko nieder.

3.3 Ziele (DNK 3)

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientieren wir uns an unserer Geschäfts-, Risiko- und Ressourcenstrategie sowie an den Prämissen der "Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften". Mit dieser streben wir Folgendes an:

- Den Geschäftsbetrieb CO₂-neutral gestalten (bis spätestens 2035),
- Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten,
- Kundinnen und Kunden bei der Transformation zum klimaneutralen Wirtschaften unterstützen,
- Bewusstsein der Kundinnen und Kunden für nachhaltige Wertpapierinvestments fördern,
- Führungskräfte und Mitarbeitende zum Klimaschutz befähigen,
- Klimaschutz vor Ort in den Kommunen unterstützen.

Unser oberstes Ziel bleibt es, auf Basis der definierten Zielgrößen für die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ein langfristig zufriedenstellendes Ertragslevel zu erreichen, unsere Marktposition weiter zu festigen sowie die Sparkasse Leipzig konsequent auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die Basis dafür sind eine möglichst ressourcenschonende Betriebsorganisation und gleichzeitig eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Wir wollen den Kundennutzen weiter steigern und unsere Neu- und Bestandskunden begeistern und an uns binden.

Für das Jahr 2021 haben wir uns vorgenommen, in Anlehnung an die Selbstverpflichtung ein ganzheitliches, integratives Konzept zu erarbeiten, welches sowohl unsere Anspruchsgruppen auf ihrem Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz unterstützt als auch die Weiterentwicklung nachhaltiger Belange in unserem eigenen Geschäftsmodell berücksichtigt. Dabei sollen Handlungsfelder für das Gesamthaus identifiziert werden und alle Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements im Bezug auf das Kundengeschäft, den Personalbereich, den Geschäftsbetrieb, bei Finanzierungen und Eigenanlagen sowie im Förderengagement eine Bewertung finden.



3.4 Wertschöpfung (DNK 4)

Die Sparkasse Leipzig ist sich bewusst, dass sie mit ihrem Handeln als zentraler Finanzdienstleister sowie mit ihren Produkten und Initiativen, Impulsgeber für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung in ihrem Geschäftsgebiet ist. Wir arbeiten zum Wohle der Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet.

Die Geschäftspolitik der Sparkasse Leipzig ist in erster Linie darauf ausgerichtet, Ertragspotenziale bei gleichzeitig angemessenen Risiken und optimierten Kostenstrukturen vollständig auszuschöpfen, um langfristig als eigenständiges Institut im Wettbewerb bestehen zu können. Die Sparkasse Leipzig konzentriert sich auf ertragreiche Produkte und Dienstleistungen bei gleichzeitig hohem Qualitätsanspruch und Beachtung einer anlegergerechten Kundenberatung. Mit Service und Beratung sowie mit bedarfsgerechten Produkten fördert die Sparkasse Leipzig eine stabile und nachhaltige Entwicklung der regionalen Wirtschaft und der Gesellschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Zu unserem Selbstverständnis als Sparkasse gehören Gemeinwohlorientierung und Teilhabe. Aus diesem Grund profitieren die Menschen in unserer Region vom guten Ergebnis unserer Geschäftstätigkeit. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt in die Förderung des Gemeinwohls und in die Region zurück.

Neben qualifizierten Mitarbeitern benötigen wir natürliche Ressourcen für die Erbringung unserer Wertschöpfung. Die Digitalisierung eröffnet uns die Möglichkeit unsere ökologische Bilanz zu verbessern, indem natürliche Ressourcen reduziert und Betriebsflächen optimal genutzt werden können. So führen die Umstellung interner Prozesse auf elektronische Verfahren unter anderem zur Reduzierung des Papierverbrauchs sowie zur Einsparung von Archivflächen. Ein Beispiel dafür ist der Wechsel auf die elektronische Kreditakte.

Bei der Auftragsvergabe an Dritte streben wir durch eine Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und Dienstleistern eine wirtschaftliche und soziale Stärkung unserer Region an und nutzen kurze Anlieferwege.

3.5 Verantwortung (DNK 5)

Die Sparkasse Leipzig ist sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltige Geschäftsführung sowie einer nachhaltigen Entwicklung der Region bewusst. Gesamtverantwortlich für die Steuerung von Nachhaltigkeit ist der Gesamtvorstand, der sie in allen Fachressorts umsetzt. Die Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes fällt in den Aufgabenbereich der Abteilung Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit. An dem Prozess zur Erhebung der dafür relevanten Informationen sind ausgewählte Fachbereiche der Sparkasse Leipzig beteiligt.

3.6 Regeln (DNK 6)

Für die Sparkasse Leipzig steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung und ist Anspruch unseres Handelns. Gegenüber unseren Kunden und unseren Beschäftigten verhalten wir uns verantwortungsvoll. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten klar definierte und verbindlich einzuhaltende Regeln und Wertmaßstäbe. Die wesentlichen Aspekte der Prozessorganisation sind im Anweisungswesen fixiert.

Darüber hinaus ist es der Sparkasse Leipzig als öffentlich-rechtliches, nicht börsen notiertes Unternehmen, ein Anliegen durch eine freiwillige Selbstverpflichtung die Regeln des Deutschen Corporate-Governance-Kodex für sich anzuerkennen, soweit diese auf eine Sparkasse in sinnvoller Weise übertragen werden können und speziellere Regelungen des Sächsischen Sparkassenrechts dem nicht entgegenstehen. Aus diesem Grund gelten in der Sparkasse Leipzig für Verwaltungsrat und Vorstand Corporate-Governance-Grundsätze, die eine unternehmerische Leitung und Kontrolle der Sparkasse Leipzig festigen, den Standards guter Unternehmensführung entsprechen und dem Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet sind. Die Corporate-Governance-Grundsätze sind im betrieblichen Informationssystem der Sparkasse Leipzig veröffentlicht und jederzeit für alle Beschäftigten abruf- und einsehbar.

3.7 Kontrolle (DNK 7)

Der Erfolg der Sparkasse Leipzig wird anhand von zahlreichen strategischen Kennzahlen, die überwiegend ökonomisch geprägt sind, gemessen. Den Ressourcenverbrauch aus unseren Geschäftstätigkeiten überwachen wir regelmäßig durch geeignete Messinstrumente. Bei der Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung orientieren wir uns weiterhin an den 20 Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für nachhaltige Entwicklung. Die jährliche Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistung erfolgt auch künftig im Nichtfinanziellen Bericht, der gemeinsam mit dem Lagebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

3.8 Anreizsysteme (DNK 8)

Die in der Sparkasse Leipzig geltenden Vergütungssysteme sind auf einen langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg des Gesamthauses ausgerichtet. Die Sparkasse ist tarifgebunden und die überwiegende Anzahl der Mitarbeiter werden nach dem TVöD-S vergütet. Neben dem monatlichen Tabellenentgelt, entsprechend der jeweiligen Eingruppierung, erhalten die Mitarbeiter die jährliche tarifliche Sparkassenonderzahlung (SSZ). Die Sparkassenonderzahlung besteht neben einem garantierten Anteil aus zwei variablen Anteilen (individuell-leistungsbezogener Anteil und unternehmenserfolgs-bezogener Anteil), die in einer Dienstvereinbarung geregelt sind. Für die variablen Anteile werden Ziele vereinbart, die aus der Geschäftsstrategie abgeleitet werden. Der Gesamtziel-erreichungsgrad setzt sich aus der Erfüllung von mehreren Zielen zusammen, die auch qualitative Ziele berücksichtigen.

Ein im Verbandsgebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbandes üblicher Anteil an Beschäftigten erhält eine außertarifliche Vergütung. Neben einer monatlichen Grundvergütung haben außertariflich Beschäftigte die Möglichkeit, eine Zielprämie aufgrund einer durch Teamziele geprägten Zielvereinbarung sowie eine Tantieme, die je nach Erfüllung der Unternehmensziele gezahlt wird, zu erhalten. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrundeliegenden Dienstvertrag, der mit dem Ostdeutschen Sparkassen-



verband abgestimmt ist. Die Sparkasse Leipzig erstellt jährlich einen Offenlegungsbericht, der Aussagen zum Vergütungssystem, zum Verhältnis von festen und variablen Gehaltsbestandteilen und zur Vergütung der Vorstände enthält. Dieser ist auf der Homepage der Sparkasse Leipzig www.sparkasse-leipzig.de unter dem Reiter "Ihre Sparkasse", "Ihre Sparkasse vor Ort" veröffentlicht.

Die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung - Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten - werden eingehalten.

3.9 Beteiligung von Anspruchsgruppen (DNK 9)

Aus unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell und dem ihm zugrundeliegenden öffentlichen Versorgungsauftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden 2012 in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet. Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen für unser Institut wie folgt:

- Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider),
- lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft),
- zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen,
- breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger).

Als regional verankertes Kreditinstitut stehen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements in einem kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen. Wir nutzen den Austausch mit ihnen, um unsere Geschäftspolitik, unsere Produktangebote und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln.

Die Träger der Sparkasse Leipzig sind die Stadt Leipzig sowie die Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die jeweilige Verteilung der Anteile an der Sparkasse Leipzig steht im Verhältnis zur Einwohneranzahl der Kommunen. Durch die jeweiligen Trägervertretungen werden Repräsentanten der Stadt Leipzig sowie aus den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen in die Gremien der Sparkasse entsandt. Durch deren Struktur ist sichergestellt, dass politische Mandatsträger wie auch sachkundige Bürger ihre Ideen in das Wirken der Sparkasse einbringen können. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Leipzig besteht aus dem Vorsitzenden sowie aus vierzehn Mitgliedern und drei stellvertretenden Mitgliedern aus dem Geschäftsgebiet. Aufgabe des Verwaltungsrates ist es unter anderem, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat erfolgt in regelmäßigen Sitzungen, mindestens viermal im Jahr.

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) und darüber aktiv in die Entwicklung der Sparkassenorganisation einbezogen. Ein Beispiel hierfür sind die Arbeitskreise der Vorstände der sächsischen Sparkassen, in denen vertriebliche und strategische Fragestellungen diskutiert werden und ein Austausch stattfindet, der die nachhaltige Erfüllung des öffentlichen Auftrages der Sparkassen in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten fördert und damit zum Nutzen der Regionen wirken. Zudem tauschen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedssparkassen des OSV in Arbeitskreisen aus.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist Voraussetzung für ein nachhaltiges und ertragsorientiertes Wachstum. Mit dem Anspruch, die Kundenberatung und -betreuung kontinuierlich zu verbessern sowie die Kundenzufriedenheit und -bindung zu stärken, führen wir alle zwei Jahre eine Online-Befragung im Privatkundenmarkt durch. Die Anregungen, die wir dadurch erhalten, werden umfassend ausgewertet und in der Beratung und Betreuung berücksichtigt. Darüber hinaus bitten wir regelmäßig unsere Firmenkunden sowie Nichtkunden um ihre Meinung. Die Ergebnisse dieser Befragung geben uns Hinweise zu konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsfeldern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir für den Bereich S-Firmenkunden eine neue After-Sales-Befragung konzipiert. Über die Geschäftsentwicklung unseres Hauses informieren wir mit dem "Kurzbericht".

Der regelmäßige Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur in der Sparkasse Leipzig. Durch Zwischen- und Jahresgespräche wird ein kontinuierlicher Dialog gefördert. Darüber hinaus werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen und umfassende Führungsscorings durchgeführt.

Das Intranet ist die zentrale Informationsplattform für die Beschäftigten der Sparkasse Leipzig. Hier werden alle relevanten Informationen und Neuigkeiten zum Geschäftsbetrieb zur Verfügung gestellt und veröffentlicht. Zudem informiert der Vorstand jährlich in einer Jahresaufaktveranstaltung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Bilanz des vorangegangenen Jahres und die Herausforderungen des laufenden Geschäftsjahres.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen. Damit fördern wir die Kreativität unserer Beschäftigten zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Abläufen in unserem Haus. Instrument dafür ist das Ideenmanagement. Hiermit sammeln und nutzen wir die Vorschläge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Erschließung ungenutzter Ertragsquellen, Optimierung und Minimierung von Kosten, Qualitätsverbesserung und zur Vereinfachung von Arbeitsprozessen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Grundsätzlich können Verbesserungsvorschläge alle Unternehmensbereiche betreffen und von allen Beschäftigten und Auszubildenden der Sparkasse Leipzig als Einzel- oder Gruppenvorschläge eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt über eine eigens dafür entwickelte Datenbank.

3.10 Produkt- und Innovationsmanagement (DNK 10)



Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte im Kern kaum direkte negative ökologische Auswirkungen. Unser Selbstverständnis und unser öffentlicher Auftrag tragen dazu bei, den wirtschaftlichen Wohlstand der Region zu fördern. Grundsätzlich steht nicht der kurzfristige Ertrag, sondern das nachhaltige und langfristige Ertragspotenzial im Fokus. Umso wichtiger ist es, unsere Kunden als Partner der Sparkasse Leipzig zu verstehen und bedarfsgerecht und ganzheitlich zu betreuen. Es ist das Ziel jeder Markteinheit, ihre Kunden in Bezug auf die Finanzsituation in unternehmerischer und/oder privater Hinsicht im Rahmen der verschiedenen Lebens- und Unternehmensphasen positiv zu entwickeln. Die Produkte der Sparkasse richten sich nach den Bedürfnissen unserer Kunden. Wir verfügen über eine schlanke und klar strukturierte Produktpalette, die alle wesentlichen Kernbedürfnisse abbildet. Neben hauseigenen Aktiv- und Passivprodukten sowie dem Zahlungsverkehr und damit verbundenen Dienstleistungen zählen Wertpapiere, Versicherungen, Bausparen und Leasingfinanzierungen unserer Verbundpartner zum Kerngeschäft. Neue Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen und Testdurchläufen, bevor wir diese anbieten.

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung, möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten und ihr Geld in sozial und ökologisch handelnde Unternehmen investieren. Auf diese Anforderung unserer Kunden reagieren wir bislang reaktiv mit ausgewählten nachhaltigen Fonds. Ausgehend von der Initiative des Kunden, informieren wir im Beratungsgespräch - entsprechend der Präferenzen und Risikoneigung - über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte. Ab dem 1. Mai 2021 werden wir Nachhaltigkeitspräferenzen im Rahmen der Anlageberatung bei allen Privatkunden aktiv abfragen.

Im Jahr 2020 umfasste unser Produktangebot folgende nachhaltige Fondsprodukte:

Nachhaltige Eigenemissionen

Leipziger Vermögensstrategie Fonds: Die "Leipziger Vermögensstrategie" ist ein Publikumsfonds, den die Sparkasse Leipzig in Zusammenarbeit mit der Deka Bank aufgelegt hat. Seit dem 2. Januar 2020 kann die Wertpapieranlage erworben werden. Der Fonds ist je nach Anlagementalität in den Varianten Substanz, Balance und Potenzial erhältlich. Im Herbst 2020 erhielt die Leipziger Vermögensstrategie das Europäische Transparenzlogo des Forums für nachhaltige Geldanlagen. Das Siegel bestätigt, dass der Fonds die Voraussetzungen des Europäischen Transparenzkodex für nachhaltige Publikumsfonds erfüllt. Es kennzeichnet, dass das Fondsmanagement angemessen, rechtzeitig und nachvollziehbar ausführliche Informationen zur nachhaltigen Anlagestrategie des Investmentproduktes zur Verfügung stellt. Der Europäische Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds wird von Eurosif (European Sustainable and Responsible Investment Forum), einer unabhängigen Organisation veröffentlicht, um die Nachhaltigkeit in den europäischen Finanzmärkten zu fördern.

Nachhaltige Emissionen unseres Verbundpartners Deka Bank

- Deka-Nachhaltigkeit Aktien CF (A): Der Investmentfonds investiert nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Dazu werden die Aktien weltweit nach Kriterien für Umweltmanagement (z. B. Klimaschutz), soziale Verantwortung (z. B. Menschenrechte, Sozialstandards in der Lieferkette) und Unternehmensführung (z. B. Transparenz und Berichterstattung) bewertet.
- Deka-BasisAnlage Fonds: Damit die Deka-BasisAnlage auch künftig alle Ansprüche an eine zeitgemäße Geldanlage erfüllt, berücksichtigt das Fondsmanagement seit Juli 2020 auch Nachhaltigkeitsaspekte. Dabei kommt es auf Kriterien für Umwelt (z. B. Klimaschutz), soziale Verantwortung (z. B. Menschen- und Arbeitsrecht) und eine gute Unternehmensführung an.

Nachhaltige Fonds	2020		2019	
	Depotanzahl	Volumen in EUR	Depotanzahl	Volumen in EUR
Leipziger Vermögensstrategie Fonds*	3.353	53.634.000		
Deka-Nachhaltigkeit Aktie CF (A)	539	2.393.300	283	1.134.000
Deka-BasisAnlage Fonds	13.958	212.113.000	15.728	255.118.000
Gesamt	17.850	268.140.300	16.011	256.252.000

* zzgl. ca. 5.000.000 EUR der Leipziger Vermögensstrategie Fonds, welche über die Sparkassen-Versicherung Sachsen vermittelt wurde

Im Geschäftsjahr 2021 werden wir weitere nachhaltige Wertpapiere in unser Produktspektrum aufnehmen. Dazu gehören: Deka-Nachhaltigkeit Global Champions, Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien und Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten.

Voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2021 sollen auch die Publikumsfonds der Deka Bank im Immobilienbereich als nachhaltig klassifiziert werden. Wesentlicher Bestandteil dieser Ausrichtung ist die Erhöhung der Anzahl der als nachhaltig zertifizierten Gebäuden im Investment. Bereits seit Juni 2020 sind die Immobilienfonds der Deka Bank als ESG-Basic Produkte klassifiziert.

Darüber hinaus fördert die Sparkasse Leipzig Nachhaltigkeit durch die Vergabe von Krediten. In unserem Kreditbestand sowohl im Firmen- als auch im Privatkundenbereich sind Finanzierungen für Energie- und Ressourceneffizienz und für erneuerbare Energien. Wir arbeiten eng mit Landesbanken und Förderinstituten zusammen. Durch die Einbindung diverser Förderprogramme können wir auch große Investitionen unter anderem in Photovoltaik-, Windkraft- und Biogasanlagen begleiten.

Beispielsweise haben wir im vergangenen Jahr einen Leipziger Bio-Lebensmittelhändler bei seinen nachhaltigen Aktivitäten mit einer Finanzierung unterstützt. Das Firmendarlehen wurde durch eine Bürgschaftsübernahme der Bürgschaftsbank Sachsen (BBS) besichert. Der Lebensmittelhändler, der in der Messestadt drei Geschäfte betreibt, sieht in der Klimaneutralität einen wichtigen Aspekt für die Ökobilanz seines Unternehmens. In allen drei Geschäften optimierte er die Kältetechnik, um die CO₂-Bilanz zu verbessern. Die neuen, mit Ökostrom betriebenen Anlagen dienen jetzt einerseits zum Kühlen und andererseits wird ihre Abwärme dem Heizkreiskauf wieder zugeführt. Dadurch wird der Emissionswert signifikant gesenkt.



Da wir bisher bei der Kreditvergabe den Verwendungszweck Nachhaltigkeit als Kriterium nicht erfassen, kann der Umfang der Kreditfinanzierung für nachhaltige Entwicklung nicht quantifiziert werden. Uns ist bewusst, dass zur Erreichung von Klimaschutzziele die Steigerung der Energieeffizienz von hoher Bedeutung ist. Daher unterstützen wir zum Beispiel auch die energetische Sanierung von Wohneigentum durch den Einsatz von KfW-Förderkrediten. Im Geschäftsjahr 2020 wurden KfW-Fördermittelkredite mit einem Bewilligungsvolumen von insgesamt 176,5 Mio. Euro (Neugeschäft) ausgereicht. Davon entfallen jedoch allein 133,0 Mio. Euro auf coronabedingte Fördermittel. Abzüglich dieses Sondereffektes wurden Fördermitteldarlehen in Höhe von insgesamt 43,5 Mio. Euro bewilligt (VJ.: 35,7 Mio. Euro).

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen. Im Depot A (Eigenanlagen) legen wir unsere Gelder in der Direktanlage zum überwiegenden Teil bei Kreditinstituten und öffentlichen Haushalten an und können so Investitionen, die schwerwiegende Auswirkungen auf Umweltbelange haben, begrenzen. Wir investieren nicht direkt in Kriegs- und Krisenländer und schließen Investitionen in Agrarprodukte aus. Darüber hinaus legen wir Gelder in einem Spezialfonds an, der aktuell über ein sehr gutes MSCI ESG Rating von AA verfügt. Im Rahmen des jährlichen Asset-Allocation-Prozesses werden ESG-Kriterien berücksichtigt. Wir haben entschieden, unserem Aktienexposure einen Aktienindex beizumischen, der nur Unternehmen berücksichtigt, die im Wettbewerbs- und Branchenvergleich ein hohes ESG-Rating erzielen.

4 Umweltbelange (DNK 11 - 13)

Die CO₂-Verminderung von drei bis fünf Prozent pro Jahr und ein spätestens 2035 CO₂-neutraler Geschäftsbetrieb sind eine Vereinbarung, die wir mit der "Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften" getroffen und damit für unser Haus festgeschrieben haben. Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens. Dabei ist es uns ein Anliegen, Privat- und Firmenkunden sowie Institutionen in unseren Geschäftsgebiet in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

4.1 Umweltauswirkungen des Geschäftsbetriebes

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen angelegt, da weite Wege vermieden und die deutschen Umweltstandards eingehalten werden. Die Sparkasse Leipzig ist stetig bestrebt, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Die wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sind Papierverbrauch und der betriebsnotwendige Energieverbrauch für Strom, Gas und Fernwärme.

Die Sparkasse Leipzig erfasst regelmäßig ihren Energie- und Papierverbrauch. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 25,47 Tonnen Kopier- und Druckerpapier verbraucht (2019: 33,07 Tonnen). 74 Prozent des in unserem Haus verbrauchten Papiers tragen das Nachhaltigkeitslabel FSC oder Nordic Swan. Im Jahr 2020 verbrauchte die Sparkasse Leipzig rund 6,9 Mio. kWh Strom (2019: 7,7 Mio. kWh). Fernwärme wurde im Umfang von 3,9 Mio. kWh (2019: 4,2 Mio. kWh) bezogen. Den Energieträger Gas setzte unser Haus mit einer Menge von 5,1 Mio. kWh (2019: 5,54 Mio. kWh) ein. 62 Prozent unseres Verbrauchs stammen aus regenerativen Quellen. Da die Ablesewerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Nichtfinanziellen Berichtes noch nicht vorlagen, beruhen die Angaben auf Schätzungen.

In diesem Jahr haben wir damit begonnen, wesentliche Verbrauchswerte im Kennzahlen-Tool des "Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)" zu erfassen. Unser Ziel ist es, künftig unsere betrieblichen Umweltkennzahlen damit zu bilanzieren.

Im IT-Bereich setzen wir überwiegend auf den ressourcenschonenden Einsatz von Thin Clients sowie auf Multifunktionsdrucker (Fax, Kopierer, Drucker, Scanner). Darüber hinaus sind alle Drucker in unserem Haus auf Duplexdruck voreingestellt.

Umweltfreundliches Handeln berücksichtigen wir in Bezug auf Energie. Basis dafür sind unter anderem Heiz- und Klimaanlageanlagen. Hier sind Grenzwerte eingestellt, die verhindern, dass die Nutzer, die Wärme- oder Kältezufuhr über diese Werte hinaus beanspruchen. Zudem vermeiden automatische und handbetätigte Schaltungen unnötigen Energieverbrauch, beispielsweise bei Abwesenheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erfordern Defekte an den Anlagen ihren Ersatz oder Austausch, so wird dabei auf energiesparende Technik geachtet. Auch bei Reparaturen werden - sofern dies möglich ist - einzelne Bauteile durch energieschonende Bauteile ersetzt. Beispiele dafür sind die Ausstattung von Gebäuden mit Hocheffizienzpumpen sowie der Einsatz von Außentüren und Fenstern mit höherem Wärmedurchgangswiderstand. Darüber hinaus setzen wir sukzessive LED-Technik ein. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die Modernisierung von technischen Anlagen. Jedes Jahr werden drei Filialen mit einer neuen energieschonenden Heiz- oder Klimaanlage sowie energieschonender Beleuchtung ausgestattet.

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und ENEC ein.

Seit mehreren Jahren bietet die Sparkasse Leipzig ihren Beschäftigten das Jobticket des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Damit fördern wir die nachhaltige Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs, bieten eine Alternative zum individuellen Personenverkehr und wirken positiv auf die CO₂-Bilanz ein.

5 Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden und damit der langfristige Erfolg der Sparkasse ruhen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit ist Grundlage für all unsere Konzepte mit Arbeitnehmerbezug. Das veränderte Kundenverhalten und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenziertere Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalsteuerung und Mitarbeiterqualifikationen werden entsprechend angepasst.



Handlungsfelder im Personalbereich sind:

- Stärkung der Arbeitgeberattraktivität: Die Arbeitgeberattraktivität ist für uns von personalstrategischer Bedeutung. Angesichts des demografischen Wandels muss die Sparkasse ein ausgewogenes Verhältnis in der Altersstruktur ihrer Beschäftigten finden. Die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs und das sozialverträgliche Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter bilden ein Spannungsfeld, in dem die Sparkasse nach optimalen Lösungen sucht. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Investition in die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten.
- Kompetenzaufbau unserer Mitarbeiter: Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Im Bereich Digitalisierung unterstützen wir unsere Beschäftigten mit Informationen und Schulungen zu aktuellen Anwendungen. Damit begleiten wir die digitale Fitness unserer Beschäftigten schrittweise und passgenau. Im Hinblick auf den systematischen Kompetenzaufbau zum Thema Nachhaltigkeit befinden wir uns noch am Anfang dieser Entwicklung.
- Stärkung von Veränderungsfähigkeit: Die fachliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten in Bezug auf neue Markterfordernisse muss mit einer Stärkung ihrer individuellen Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung einhergehen. Angesichts der sich wandelnden Arbeitsprozesse unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Wir möchten ein Arbeitgeber sein, der seine Beschäftigten auch langfristig bei einer beruflichen Entwicklung unterstützt. Deshalb sind differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für unsere Belegschaft eine stete entscheidende Maßnahme unserer Personalentwicklung.

5.1 Achtung der Arbeitnehmerrechte (DNK 14)

Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Entsprechend der Vorgaben des Sächsischen Personalvertretungsgesetzes (SächsPersVG) sind die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

5.2 Gleichstellung und Chancengleichheit (DNK 15)

Für die Sparkasse Leipzig als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) umfassend. Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei den Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

72,6 Prozent unserer Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil in den Führungsebenen 1 und 2 liegt aktuell bei 60,2 Prozent. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen", in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 97,9 Prozent aller bankspezifischen Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Leipzig werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

5.3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie (DNK 15)

Eine familienfreundliche Personalpolitik und ein kollegiales Miteinander sind wichtige Anliegen für uns. Im Kontext unserer familienbewussten Personalpolitik versuchen wir, für alle Beschäftigten bessere Voraussetzungen zu schaffen, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die neben der Betreuung von Kindern auch für die Pflege von Angehörigen genutzt werden können.

Zu diesen Rahmenbedingungen zählen unter anderem eine hohe Flexibilisierung der Arbeitszeit mit Gleitzeitregelungen, Teilzeitarbeit und das Angebot, unbezahlte Freistellung in Anspruch nehmen zu können. Zusätzlich besteht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, einen Teil der Arbeit von zu Hause zu erledigen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir die Kapazitäten und Möglichkeiten für mobile Arbeit deutlich ausgebaut. Damit können während der Pandemie Kontakte zum einen deutlich reduziert und zum anderen Arbeitsprozesse aufrechterhalten werden. Die Hälfte unserer Beschäftigten können Aufgaben, die ortsunabhängig sind, von zu Hause aus erfüllen. Mobiles Arbeiten hat sich gut bewährt und ist bis heute eine wichtige Maßnahme zum Infektionsschutz.

Durch ein privates Dienstleistungsunternehmen, die pme Familienservice GmbH, erhalten die Mitarbeiter Unterstützung bei den Themen Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen sowie Beratungen bei persönlichen, familiären oder beruflichen Herausforderungen. Diese Möglichkeiten stehen allen Mitarbeitern, unabhängig von der jeweiligen Lebensphase, zur Verfügung. Die Sparkasse Leipzig ist seit 2012 als familienfreundlicher Arbeitgeber nach Audit berufundfamilie zertifiziert. Im Abstand von drei Jahren führen wir ein dreimonatiges Reauditierungsverfahren durch. Dabei wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie überprüft und eine neue Zielvereinbarung getroffen.

5.4 Personalentwicklung (DNK 16)

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter und fördern das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Leipzig bietet mit eigenen Trainern und in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Neben fachlichen Bildungsmaßnahmen werden auch Seminare und Workshops zur Stärkung der Sozial-, Handlungs- und Führungskompetenz sowie individuelle Entwicklungsprogramme angeboten. Wir eröffnen damit unseren Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen.



Zentraler Bestandteil der eigenen Nachwuchssicherung ist die Ausbildung junger Menschen zur/zum Bankkauffrau/-mann und zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement. Zudem bieten wir die dualen Studiengänge mit der Fachrichtung Bankwirtschaft und Bankmanagement sowie Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Sachsen an. Neben den klassischen Berufsbildern unserer Branche, bieten wir seit dem vergangenen Geschäftsjahr auch die Ausbildung Kauffrau/-mann im E-Commerce und Kauffrau/-mann im Dialogmarketing an. Damit geben wir jungen Erwachsenen in unserem Haus eine weitere berufliche Perspektive und gewinnen für die stetige Ausgestaltung unseres Angebots als Multikanalbank qualifizierte Fachkräfte. Mit umfangreichen Maßnahmen, beispielsweise dem Angebot von Schülerpraktika, versuchen wir frühzeitig Jugendliche für eine Ausbildung bei der Sparkasse Leipzig zu gewinnen.

Mit 101 Auszubildenden und BA-Studenten in drei Ausbildungsjahrgängen weist die Sparkasse Leipzig zum Jahresende 2020 eine Ausbildungsquote von 7,2 Prozent aus.

5.5 Gesundheitsförderung (DNK 16)

Die Sparkasse Leipzig legt großen Wert auf die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Aus diesem Grund investieren wir in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement, das sich mit einem umfassenden Angebot an alle Beschäftigten wendet.

Zur Förderung der Mitarbeitergesundheit kommt den Führungskräften eine Schlüsselrolle zu. Denn eine gesundheitsförderliche Personalführung wirkt sich unmittelbar auf das psychische Wohlbefinden der Beschäftigten aus. Daher liegt der Schwerpunkt unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements darauf, Führungskräfte für das Thema zu sensibilisieren. In verschiedenen Seminaren lernen sie die Prinzipien eines gesunden Führungsverhaltens kennen und werden unterstützt, ihr eigenes Gesundheitsverhalten zu reflektieren.

Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben einer betriebsärztlichen Betreuung, ein vielseitiges Angebot an Präventionsmaßnahmen, wie beispielsweise Gripeschutzimpfungen, Sehtests sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der körperlichen Fitness und zur Reduzierung von Stress. Kolleginnen und Kollegen in schwierigen persönlichen Lebenssituationen unterstützen wir durch ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot. Dadurch besteht die Möglichkeit - auch sehr kurzfristig - in Krisensituationen, qualifizierte therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Beschäftigte mit wiederholten oder längeren krankheitsbedingten Abwesenheiten haben die Möglichkeit, ein betriebliches Eingliederungsmanagement zu nutzen, um langfristig ihre Beschäftigungsfähigkeit wiederherzustellen und zu erhalten.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

Die Sparkasse Leipzig wird sich dem Thema Gesundheitsmanagement weiterhin zuwenden und die Gesundheitsförderung weiter in die betrieblichen Strukturen und Prozesse integrieren.

5.6 Achtung der Menschenrechte (DNK 17)

Für die Sparkasse Leipzig gehört die Achtung der Menschenrechte zu den Grundwerten. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem deutschen und europäischen Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivil- und Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinder- und Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Unsere Beschäftigten und Kunden kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Aufträge vergeben wir vornehmlich an ortsansässige kleine und mittlere Unternehmen. Für alle Beschäftigten werden die Kernarbeitsnormen der "Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes und den deutschen Arbeitsgesetzen. Wir erfüllen die gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung und haben damit alle Voraussetzungen geschaffen, um Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden. Daher schließen wir das Risiko in unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit aus.

6 Gemeinwesen (DNK 18)

Unsere Geschäftstätigkeit sowie die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Wir sind überzeugt, dass Gemeinwohlorientierung die nachhaltige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet stärkt. Aus diesem Grund sind wir in der Stadt Leipzig und den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen wichtiger Förderer, Unterstützer und Impulsgeber für viele große und kleine gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Bildung, Soziales und Umweltschutz. Voraussetzungen für unser Engagement für das Gemeinwesen sind die von der Sparkasse erwirtschafteten Überschüsse. Im Jahr 2020 unterstützten wir mit insgesamt rund 3,1 Mio. Euro über 550 vor allem gemeinnützige Projekte, Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Auch im Jahr der Corona-Krise waren wir weiterhin zuverlässiger Förderer für unsere gemeinnützigen Partner und Vereine. Viele geplante Vorhaben und Veranstaltungen, insbesondere im Sport- und Kulturbereich, mussten ausfallen. Gemeinsam haben wir nach Alternativen gesucht und unter anderem Ersatzveranstaltungen ermöglicht.

Eine wesentliche Säule unserer Gemeinwohlorientierung ist unser soziales Engagement. Hier machen es insbesondere die Vielzahl kleiner sozialer Projekte und gemeinnütziger Institutionen aus. Unser Engagement reicht von Initiativen für Senioren, über Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen bis hin zu Lebenshilfevereinen. Zahlreichen Vereinen, Projekten und Institutionen konnten wir mit Spenden aus den Einnahmen des PS-Lotterie-Sparens helfen.

Für die Erreichung der Klimaziele in unserer Region haben wir uns im vergangenen Jahr gemeinsam mit unserem Partner Bach-Archiv Leipzig e. V. engagiert. Das Bach-Archiv unterstützt die Anpflanzung eines Waldes am Rande eines ehemaligen Braunkohle-Tagebaus im Leipziger Süden. Damit möchte der Kulturträger den ökologischen Fußabdruck des von ihm ausgerichteten Bachfestes reduzieren. Auf einer Fläche von rund 29 Hektar sind rund 129.000 Bäume vorgesehen. Bereits 9 Hektar wurden realisiert. Mit einer Crowdfunding-Kampagne werden fehlende Mittel für eine weitere Bepflanzung eingeworben. Projektträger ist die gemeinnützige Stiftung "Wald für Sachsen". Die Sparkasse Leipzig hat die Aktion als Botschafterin unterstützt und 100 Bäume gestiftet. Darüber hinaus haben wir unser Projekt "Leipzig blüht auf" mit dem Ökolöwen Umweltbund Leipzig e. V. und der Postcode-Lotterie weiter fortgesetzt. Über 100 Baumscheiben in Leipzig konnten mit rund 1.000 Wildstauden und 2.500 Frühblüher gepflanzt werden.



Mit unserem gesellschaftlichen Engagement wollen wir vor allem auch Menschen motivieren und stärken, die ehrenamtlich Gutes tun. Deshalb würdigen wir seit 2014 das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unserem "Ehrenamtspreis". Einmal jährlich wird dieser an drei Beschäftigte verliehen. Der "Ehrenamtspreis" ist verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 Euro, das den gemeinnützigen Einrichtungen, für die die Gewinner aktiv sind, direkt zugutekommen.

Drei Stiftungen bilden einen weiteren wesentlichen Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements: die Medienstiftung, die Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land und die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz. Die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig hat dadurch auch im Jahr 2020 wieder Impulse für die Meinungs- und Pressefreiheit setzen können. Zahlreiche gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich für den Erhalt der kulturellen Werte in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen engagieren, fördern wir über unsere Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land und die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz. Darüber hinaus bietet unsere Sparkasse mit ihrer Stiftergemeinschaft auch den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich ohne rechtlichen und organisatorischen Aufwand zu engagieren und mit ihrem Geld dauerhaft Gutes zu tun.

7 Politische Einflussnahme (DNK 19)

Die Sparkasse Leipzig ist Mitglied im Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV). Der Ostdeutsche Sparkassenverband gehört wie alle anderen regionalen Sparkassen- und Giroverbände zu den Mitgliedern des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV).

Der OSV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Er hat den gesetzlichen Auftrag, in seinem Geschäftsgebiet das Sparkassenwesen zu fördern, insbesondere die Sparkassen, ihre Träger und die Sparkassenaufsichtsbehörden der Länder fachlich zu beraten und die Jahresabschlussprüfung bei den Mitgliedsparkassen durchzuführen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber Instituten des Bundes und der Europäischen Union wahr. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Verordnungen durch die Sparkasse Leipzig wird regelmäßig von der BaFin (Bundesaufsichtsamt für das Finanzwesen) geprüft.

Die Sparkasse Leipzig tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, politische Parteien oder Politiker.

8 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten (DNK 20)

Die Sparkasse Leipzig beachtet als Kreditinstitut alle branchenspezifischen gesetzlichen Anforderungen. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind unter anderem das Kreditwesengesetz (KWG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Geldwäschegesetz (GWG) sowie das Gesetz über die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen und die Sachsen-Finanzgruppe (GörK) sowie die erlassene Satzung.

Wir lehnen jegliche Form von Korruption und Bestechung ab. Daher verfügen wir über umfassende interne Regelungen, welche zum einen den gesetzlichen Vorgaben, zum Beispiel dem Kreditwesengesetz, dem Geldwäschegesetz und dem Strafgesetzbuch entsprechen, und zum anderen auch die Annahme und Vergabe von Zuwendungen für alle Unternehmensangehörige definieren.

Eine gesetzeskonforme und ethisch-orientierte, nachhaltige Unternehmenskultur ist immanenter Bestandteil unserer Geschäftsphilosophie. Wir erwarten von unseren Beschäftigten ein stets rechtskonformes Handeln, d. h., dass sie sowohl gesetzliche Vorgaben als auch interne Regeln befolgen. Zudem haben wir in einem Verhaltenskodex die wichtigsten Rahmenbedingungen und verbindlichen Leitlinien für ein risikobewusstes Handeln zusammengefasst. Ein verantwortungsvoller und angemessener Umgang mit diesen Risiken ist Grundlage unserer Arbeit und Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Sparkasse.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig und anlassbezogen unter anderem mit einem webbasierten Lernprogramm zu Compliance-Themen geschult und auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen hingewiesen. Darüber hinaus werden sie bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet. Allen unseren Beschäftigten stehen in schriftlicher Form Anweisungen und Richtlinien zur Verfügung, die aktuelle gesetzliche Vorgaben berücksichtigen. Damit unterstützt die Sparkasse Leipzig aktiv das korrekte Verhalten ihrer Beschäftigten.

Für die Überwachung der Einhaltung dieser Vorgaben ist in unserem Haus die Compliance-Beauftragte verantwortlich. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Abteilung Compliance stellt durch Vorkehrungen und mit Gegenmaßnahmen sicher, dass die Beschäftigten der Sparkasse im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben handeln. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Identifizierte Risiken werden erfasst und bewertet. Die Compliance-Beauftragte identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Die Sparkasse Leipzig hat umfassende organisatorische Maßnahmen ergriffen, um diese zu vermeiden.

Die Beauftragte erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die Interne Revision, die Unternehmenssteuerung und den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Beschäftigten -unter Wahrung der Vertraulichkeit - zudem jederzeit die Möglichkeit, entsprechende Verdachtsmomente uneingeschränkt ihrer Führungskraft und den geeigneten Bereichen, zum Beispiel den Abteilungen Interne Revision oder Compliance, anzuzeigen. Zusätzlich hat die Sparkasse Leipzig ein externes Hinweisgebersystem eingerichtet. Es bietet die Möglichkeit, dass sich alle Beschäftigten mit entsprechenden Hinweisen - auch anonym - an eine Leipziger Rechtsanwaltskanzlei wenden können.

Die Sparkasse Leipzig unterliegt als öffentlich-rechtliches Institut der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Für die Einhaltung des Gesetzes ist der Datenschutzbeauftragte verantwortlich. Er überwacht die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und fördert dadurch die Vertraulichkeit von Informationen und die Sicherheit von Daten.